



REDAKTION: DR. FRANZ BLEI
MÜNCHEN, HUBERTUSSTR. 13

HYPERION

VERLAG: HANS VON WEBER
MÜNCHEN, ADALBERTSTR. 76

Lieber Herr Keller,

aus Antwort auf das folgende zu bekommen,
werde ich mich Mittwoch bei Ihrer Premiere im
Brennischen Hoftheater einfinden. Mögliche:
wöchten Sie nicht die Gedichte Nithards von
Reichenthal in neuhochdeutscher Sprache einrichten
für einen kleinen Druck in hundert Exemplaren?
Ich möchte nämlich - und lieber verlegt - einen richtigen
Anteil von hundert Bücherfreunden machen, für
die im Jahr 3-4 Bücher gedruckt werden, alte
und neue, mit Bildern und ohne, zu Preisen
zwischen 20 und 100 Mark. Und natürlich auch
mit Vorschlagswert der 100. Als vorläufige von
uns ausgehende Vorschläge habe ich: die Markt-
marken von Brunnenburg, mit Feinschnitten

von Wülfel, seiner alten, nur in einem Exemplar vorhandenen
teillich unbekanntem Brief eines Trissan und solche Briefe
in Orna - weder mit Gottfried, noch mit Eilhard von Oerge
in Beziehung - , das F. von Schennis besitzt; und den
Mithras. den Trissan mit Holzskulpten, den Mithras
besos tyranarkisch.

Was meinen Sie dazu? Demnach hat ich mich am
Mithras nicht.

Herrn

h

me

